

Presseinformation

26. März 2010

April-Programm im Nationalpark Thayatal

Kurzfilm informiert über Kinder- und Jugendangebote

Mit „Günsel, Giersch und Gänseblümchen“ eröffnet der Nationalpark Thayatal am Gründonnerstag, 1. April, sein Programm des kommenden Monats: Im Rahmen einer kurzen Wanderung kann man dabei die große Vielfalt, die Geschmacksvariationen und Verwendungsmöglichkeiten von Wildkräutern kennen lernen. Anschließend wird am Lagerfeuer eine Gründonnerstagsuppe zubereitet und gemeinsam verspeist; Treffpunkt ist um 14.30 Uhr beim Nationalparkhaus.

„Der Kuckuck und der Frühling“ locken am Ostermontag, 5. April, in den Nationalparkwald. Die musikalische Ostereier-Suche, bei der gemeinsam Frühlingslieder gesungen werden, startet um 14.30 Uhr beim Uhrturm Hardegg. „Das Liebesleben der Frösche“ steht dann am Sonntag, 11. April, auf dem Programm: Ab 14.30 Uhr kann man dabei, ausgehend vom Parkplatz der Ruine Kaja, das Liebeswerben der Frösche und Kröten und ihre erstaunliche Biologie erkunden.

Anlässlich der Öffnung der Grenzbrücke vor 20 Jahren werden am Sonntag, 18. April, ab 7 Uhr von der Thayabrücke in Hardegg ausgehend „Tschechisch-Österreichische Vogelstimmen“ vorgestellt. Schließlich heißt es am Sonntag, 25. April, „Riki, das Schaf, besucht den Nationalpark“. Die vor allem für Kinder konzipierte Wanderung führt vom Nationalparkhaus zur Einsiedlerwiese; Treffpunkt ist um 14.30 Uhr.

Weil auf Grund der beeindruckenden Landschaft und des attraktiven Programms zudem das Interesse an Schulausflügen in den Nationalpark Thayatal von Jahr zu Jahr steigt, gibt es ab sofort auch einen Kurzfilm, der einen Einblick in das Bildungskonzept des Nationalparks gewährt. Unter dem Motto „Natur, Spiel und Spaß im Nationalpark Thayatal“ sollen Naturaufnahmen der einzigartigen Landschaft des Thayatals und Filmsequenzen von Führungen Lust auf einen Besuch im Nationalpark machen.

Die DVD bietet einen Überblick über die breite Palette an verschiedensten Angeboten für Kinder und Jugendliche und gewährt Einblick in die Arbeit der NationalparkbetreuerInnen, sodass sich interessierte PädagogInnen bereits vorab

Presseinformation

ein Bild über die zahlreichen Angebote von Forschungsexpeditionen zu den Bächen des Nationalparks über Survival-Tipps in der Waldwildnis und eine Reise nach Tschechien zu einem Rest des ehemaligen Eisernen Vorhangs bis zu Naturforscherwerkstätten, wo es sich nach Herzenslust experimentieren lässt, machen können.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm sowie Schul-Broschüre und -DVD beim Nationalpark Thayatal unter 02949/7005, e-mail office@np-thayatal.at und <http://www.np-thayatal.at/>.